

Schneedecke tiefreichend durchfeuchtet.



Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Ammergauer Alpen, Allgäuer Vorberge, Allgäuer Hauptkamm, Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

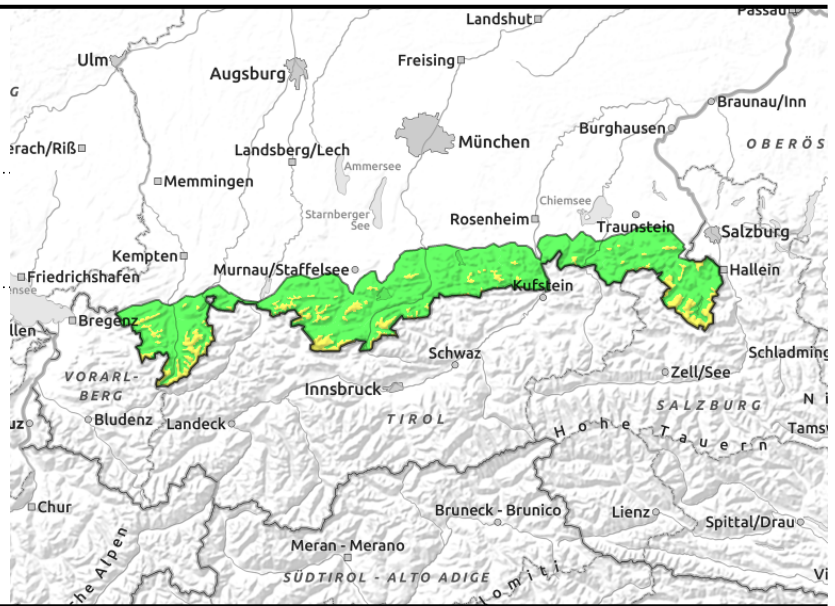
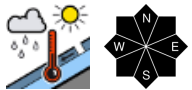
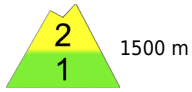


Exposition



16.04.2022

Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Ammergauer Alpen, Allgäuer Vorberge, Allgäuer Hauptkamm, Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen



Schneebrettlawinen können auf Saharastaubschicht abgehen.

Die Lawinengefahr ist oberhalb 1500 m mäßig, unterhalb davon gering. Das vorherrschende Lawinenproblem ist Nassschnee. Bereits am Morgen sind an Steilhängen, an denen noch ausreichend Schnee liegt, Selbstaumlösungen vorwiegend kleiner und mittelgroßer, nasser Schneebrett- und Gleitschneelawinen möglich. Gleitschneemäuler weisen auf die Gefahr hin.

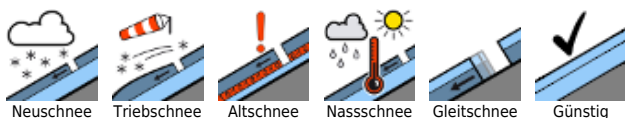
Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist bis in die Hochlagen tiefreichend feucht, verbreitet zum Boden hin nass. In der Nacht kann sich die Schneedecke nur geringfügig verfestigen. In höheren Lagen stellt die Saharastaubkruste von Mitte März eine Stauschicht dar. Das Wasser führt hier zu einer Schwächung der Schneedeckenstabilität. In mittleren Lagen liegt vor allem südseitig nur mehr wenig Schnee.

Tendenz

Ab Sonntag stellen sich Frühjahrsverhältnisse mit günstigen Verhältnissen in den Morgenstunden und einem geringfügigen Anstieg der Lawinengefahr im Tagesverlauf ein.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

